

Alle^{er}gnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 146. Donnerstag, den 26. Mai 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sind nunmehr auch die Vorsteher der hiesigen Schulanstalten, und zwar
Herr Bürgermeister D. Deutrich für die Nicolaischule,
Herr Stadtrath Müller für die Thomasschule,
Herr Stadtrath D. Seeburg für die Freischule,
Herr Stadtrath Porsche für die Bürgerschule,
ernannt worden. Diese vier Vorsteher sind zugleich Mitglieder der Schuldeputation, deren
übrige Zusammensetzung bereits früher öffentlich bekannt gemacht worden ist.
Leipzig, den 25. Mai 1831.

D. Schaarschmidt, Oberbürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Wunsche vieler hiesigen Einwohner gemäß, ist, nach deshalb eingeholter höherer
Genehmigung, bei der hiesigen königlichen Zeitungs-Expedition angeordnet worden, vom
1. des nächsten Monats Juni an, die Insertionsgebühren auch von den Inländern
in preussischem Courant ohne Agio anzunehmen, wenn sie diese Gebühren baar ein-
senden, oder, nach erfolgter Einrückung des Inserats, zur gedachten Zeitungsexpedition unmittel-
bar bezahlen oder berichtigen lassen.

Es sind daher von gedachter Zeit an nur diejenigen Insertionsgebühren noch ferner, wie
bisher, in Conventionsmünze zu erlegen, welche von der hiesigen Zeitungsexpedition den betref-
fenden Behörden und Privatpersonen bei Zusendung der Belegblätter als Postvorschuss ange-
rechnet werden. Leipzig, den 21. Mai 1831.

Königlich sächsisches Ober-Postamt.
von Hüttner.

T h e a t e r.

Dienstag, den 24. Mai: Don Giovanni,
Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Die Erinnerung an den Genuß, welchen
die zweimalige Aufführung dieser Oper aller
Opern im vorigen Jahre gewährte, hatte auch

diesmal das Haus mit einem sehr zahlreichen
Publicum gefüllt. Die Besetzung der einzelnen
Partien war genau dieselbe wie damals, auch
blieb der Beifall, den das Ganze fand, nicht
aus. Die Damen Palazzesi, Beltheim
und Schiavetti, als Elvira, Anna und Zer-
line, zeigten sich wieder als Meisterinnen des

Gefanges. Vortrefflich trug Herr Rubini seine beiden Arien vor, fast einstimmig wurde von Herrn Zejt, als Don Juan, die Wiederholung der sogenannten Champagner-Arie im ersten Act verlangt. Die beiden Scenen zwischen Don Juan und Zerline im ersten Act gehörten zu den schönsten Punkten in der dießmaligen Aufführung; Herrn Benincasa's Spiel und Gesang als Leporello zeigte wieder den braven Komiker und guten Sänger.

Wie es heißt, wird diese Oper noch einmal von der italicnischen Gesellschaft gegeben werden, und ohne Zweifel wird dieß den Freunden und Verehrern des wahren Schönen in der Musik sehr willkommen seyn, so wie nicht minder die noch im Laufe dieser Woche beabsichtigte Aufführung des Rossinischen Tell, der, um ganz und ohne Verkürzung, so wie ihn der Componist schrieb, gegeben werden zu können, in zwei Abenden nach einander, jeden Abend 2 Acte, zur Darstellung gebracht werden soll.

B. G.

Memorable.

Wie heißt denn die Buchdruckerschwärze im Lateinischen? Da die Römer die Sache nicht kannten, so konnten sie auch das Wort dafür nicht hinterlassen. So scheint es wenigstens. Die Schriftsteller des Mittelalters, welche zur Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst und bald nachher lebten, waren aber geschwind mit dem neuen Worte fertig. Sie nannten sie: *stramentum typicum, s. typographicum*, und zwar aus dem Grunde, weil sie den Ruß

zum Hauptbestandtheile hat, der aus dem verbrannten Fichtenharze gewonnen wird, die Linte der Alten aber, laut Dioscorides, ebenfalls keine andere Basis hatte. Forcatulus, ein Pariser Gelehrter unter Heinrich III., giebt namentlich diesen Grund für die Einbürgerung dieses Wortes an und bemerkt noch besonders, wie die aus den Nigen der Fichten fließenden Thränen für das menschliche Geschlecht heilsamer und kostbarer seyen, als Arabians Myrrhe, denn „der schwarze Ruß dieses Harzes hat die finstern Mächte der Unwissenheit verjagt, die ärger und schlimmer, als die cimmerische war, und nun bewundernswürdiges Licht und Helligkeit verbreitet.“

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 26. Mai:

Mirandolina,

Lustspiel in drei Aufzügen, nach Colboni von Blum.
Personen: * * *

Ein Reisender.	Herr Koch.
Sein Reitknecht.	— v. Perglas.
Der Oberkellner.	Dlle. Wagner.
Mirandolina.	—
* * * Ein Reisender — Herr Pauli, als Gast.	

Hierauf:

Der Hofmeister in tausend Nengsten,

Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen von Th. Sell.
(Neu einstudirt.)
Personen: * * *

Freiherr von Ailsach.	Herr Köhler.
Heinrich, sein Sohn.	— Stölzel.
Magister Cassenius, Heinrichs Hofmeister.	* * *
Julie von Saltern.	Dlle. Wüst b. Kell.
Lieschen, ein Bauermädchen.	Dlle. Wagner.
Jacob, Pathe des Cassenius.	Herr v. Perglas.
* * * Magister Cassenius — Herr Pauli, als Gast.	

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Redacteur und Verleger: D. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 27. Mai, neunte italienische Opernvorstellung. Zum ersten Male: (Tell.) Tell, Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Rossini. Erste Abtheilung in zwei Aufzügen.

Anzeige. Morgen, den 27. Mai, hält die Leipz. polyt. Gesellschaft ihre Sitzung, im Hause der Herren Gebr. Holberg, wozu alle Mitglieder eingeladen werden.
Das Directorium.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nur zum Theil haben die Herren Emeriti der Leichen-Commun der neun vereinigten Handwerke unserer im 140. Stücke dieses Blattes ausgesprochenen Bitte Statt gegeben, und sich bei der gestern Nachmittags im Petersschießgraben gehaltenen Versammlung persönlich eingefunden. Dieß nöthigt uns in Ansehung aller derer, die zwar eingeladen, aber nicht mit erschienen waren, zu einer nachmaligen Wiederholung jener Einladung auf nächstkommenden Freitag, den 27. d. M. Nachmittags um 6 Uhr. Wenn die Herren Interessenten hierbei in Betracht ziehen wollen, daß unsere Leichen-Commun nach ihrer bisherigen Einrichtung und Verfassung fernerhin nicht mehr bestehen kann, deren Fortdauer vielmehr lediglich an den Willen und die diesfälligen Erklärungen sämtlicher Mitglieder gebunden ist, wir mithin durch deren Ausbleiben an der Ausführung des von ihnen selbst uns ertheilten Auftrags behindert werden: so hoffen wir dieß Mal einer geneigteren Erfüllung dieser wiederholten Bitte entgegen sehen zu können. Für auswärtige Mitglieder können hierzu Beauftragte an der Versammlung Theil nehmen, und sodann deren Erklärungen beibringen.

Uebrigens ist auch noch fernerhin bei dem Herrn Inspector Heumann und dem Herrn Cassirer Simon, so wie bei den unterzeichneten Mitgliedern des Ausschusses, Auskunft über die Lage der Sache zu erhalten. Leipzig, am 25. Mai 1831.

Der Ausschuß der Leichen-Commun der neun vereinigten Handwerke.

Gesell.	} als Emeriti.	D. Habmann,	} als Beitragspflichtige.
M. Stimmel,		Adv. Berner,	

Verpachtung. Den 31. d. M., Dienstags Vormittags um 10 Uhr, soll die diesjährige Heu- und Grummet-Nutzung auf der, der hiesigen Universität gehörigen, sogenannten Herren-Wiese bei Wolfshayn, von 14 $\frac{1}{2}$ Aclern, an den Meistbietenden verpachtet werden; auch kann, nach Befinden, die Verpachtung auf 3 und mehr Jahre erfolgen.

Pachtlustige werden ersucht, zu gedachter Zeit in hiesigem Paulino, in der Expedition der Universitäts-Rentverwalterei, sich einzufinden, und der weitem Verhandlung gewärtig zu seyn. Leipzig, den 18. Mai 1831.
Universitäts-Rentverwalterei.

Anzeige. Von dem Leipziger Adressbuche für das Jahr 1831 sind noch Exemplare mit den Abänderungen, sämtliche städtische Behörden betreffend, bei Unterzeichnetem vorräthig; diese Abänderungen sind auch einzeln für 1 Gr. zu haben bei
W. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

Anzeige. Wir empfangen wieder extra feine franz. Strohhüte, welche zu den billigsten Preisen verkaufen
Meißner & Comp., (goldner Anker).


Anzeige. Den Herren Communalgardisten kann ich auf Verlangen Patronen zu verschiedenem Caliber schnell fertigen lassen.
J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Anzeige. Weiße Waaren, als Nulls, Jaconetts 2c. 2c., bedeutende Musseline, Indiennes, Cote paly, Marcellines $\frac{1}{2}$ Ellen breit à 8 Gr., Shawls, Umschlagetücher 2c. 2c., sehr billig, wegen Aufgabe des Geschäfts, bei
Julius Wunder.

Flussbäder in Gerhards Garten.

Billets zur Benutzung derselben in dem an der Elster gelegenen bequemen und freundlichen Badehause sind, gültig für 1831, das Duzend für 1 Thlr. 12 Gr., einzeln das Stück zu 4 Gr., in der Wohnung des Besitzers parterre zu bekommen.

Bäder-Eröffnung. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle nunmehr zum Gebrauch eingerichtet sind, wird dem Publicum hiermit ergebenst angezeigt.

 Zu schneller Vertilgung der Wanzen ist bei der Commissions-Anstalt in Nr. 91 ein seit mehreren Jahren sich völlig bewährt erwiesenes Mittel in Gläsern à 2 und 4 Gr. zu haben.

Vortheilhafter Verkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber soll ein im besten Stande befindliches in einer der lebhaftesten Straßen gelegenes zu 4 Proc. auf 20,000 Thlr. sich verzinsendes Haus sofort für 14,000 Thlr. unter den annehmlichsten Bedingungen verkauft, oder ein Capital von 3000 Thlr. zu 4 Proc. Zinsen hypothekarisch aufgenommen werden, wozu Herr Fin.-Comm. Advocat Jacobi mit Vollmacht versehen ist, an welchen man sich baldigst zu wenden bittet.

Schaaßwolle-Verkauf. Zum 29. Mai, wenn die Witterung es erlaubt, wird die Schaaßwolle diesjähriger Schur vom Rittergute Seußlich bei Meissen an der Elbe zum Verkauf sich darbieten; verweilt bis folgenden Tages Montags 2 Uhr, zieht sodann im Fall des Nichtverkaufs in die Niederlage Nr. 414, Katharinenstraße, sich zurück, allwo sich solche den respectiven Herren Einkäufern bestens empfohlen hält.

Verkauf. Eine Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, nebst Pferdegischirr, beides noch wenig gebraucht, steht im blauen Roß vor dem Petersthore zu verkaufen.

Verkauf. Ein Secretair von Mahagony, ganz solid gearbeitet in neuester Facon, ist billig zu verkaufen in der Nicolaisstraße, dem goldnen Horn gegenüber, beim Tischlermeister G. M. Lange.

Verkauf. Sommer- und Winterlepkoy-Pflanzen sind noch bei Unterzeichnetem zu haben, jedoch nie auf dem Marke, sondern nur allein durch Herrn Kraße auf dem neuen Neumarkte Nr. 624, der Bestellungen annimmt; nach Auswahl der in meinem Verzeichnisse angegebenen Sorten, jede in allen Farben untermengt à Schock 4 Gr. (wovon jedes Packet, öfterem Irrthum und der Sicherheit wegen, von mir versiegelt wird), so wie auch von vielen andern schönen Sommergewächs-Arten à Schock 2 Gr., die allerschönsten mit Ausnahme à Schock 4 Gr.
C. Fr. Riehschel, Gärtner und Samenhändler in Gaschwitz.

Verkauf. 1) Ein oval-runder Bottig von hartem Holze, mit eisernen Reifen, zum Gebrauch für einen Bier- oder Weinschenken, oder in ein Waschhaus, oder zu einem schönen Wasserbehälter in einen Garten, 2) eine runde, sehr schön spielende Windharfe, 3) ein Essenswärmer von weißem Blech, und 4) eine Gartenlampe, sind billig abzulassen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1181, in der ersten Etage.

Verkauf. Ostindische Rankins, leinene, baumwollene und wollene Beinkleiderzeuge, Westenzeuge, Hals- und Taschentücher jeder Art, zu wohlfeilen Preisen, wegen Aufgabe des Geschäfts, bei
Julius Wunder.

Zu verkaufen sind mehrere noch in gutem Zustande befindliche Chaisen, sehr passend für Dekonomen, und ein großer Stuhlwagen für 10 Personen. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 694 parterre.

billig

den

in 2

emp

und

gen

zu

D

hat

erh

vo

zu

für

hic

zu

ge

un

di

ho

ho

e

ti

Verkauf. Eine leichte, ganz moderne Droschke mit Gabel und Deichsel steht für den billigen Preis von 100 Thlr. zu verkaufen in der Stadt Wien allhier.

Zu verkaufen ist eine neue vollständige Flinte für die Herren Communalgardisten, um den billigen Preis von 4 Thlr. 16 Gr., im Sporergäßchen Nr. 87, 3 Treppen hoch.

Friedr. Ernst Weickert

in Xuerbachs Hofe, in dem von der k. f. Porzellan-Niederlage bisher innegehabten Locale, empfiehlt sich mit seinem schön assortirten Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

und wird durch billige und reelle Bedienung im Einkauf und Verkauf, so wie bei übertragenen Arbeiten, das Vertrauen der ihn mit ihrem Zuspruche Beehrenden zu erwerben suchen.

Chinesische und türkische Tabaksbeutel

zu verschiedenen Preisen findet man bei

Sellier & Comp.

Die Niederlage feinsten Eisengusswaaren

bei G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

hat in Bijouterien und größeren Gegenständen mehrere neue Artikel zu recht billigen Preisen erhalten.

Ausverkauf.

Meines herangerückten Alters wegen bin ich nicht im Stande, ferner meinem Geschäfte vorzustehen. Daher entschloß ich mich, den bereits früher in diesen Blättern angekündigten Ausverkauf meines Tuch- und Cassimir-Lagers gänzlich zu vollenden. Ich lade daher meine sämtlichen in- und auswärtigen Freunde und Bekannten, so wie Jeden, der Tuch braucht, hiermit höflichst ein, mit seinen Bedürfnissen bei mir anzusprechen, um an diesem wohlfeilen Ausverkauf Theil zu nehmen.

H. E. Helfer.

Ragio Preusser & Helfer.

* * * Wer einen leichten einspännigen Reisewagen billig zu verkaufen hat, melde es gefälligst im Gewölbe unter Nr. 207.

Gesuch. Ein fleißiges ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann diese Johanni ein Unterkommen finden. Das Nähere ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich zum Dienstantritt ein Hausknecht, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und etwas schreiben kann. Das Nähere ist bei dem Hausmanne in Nr. 170, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Ein kleines, sehr gut gehaltenes Familienlogis ist in der neuen Straße zu vermieten, so wie eins dergleichen in der Stadt. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Es werden zu Johanni noch einige kleine Familienlogis von 40 bis 80 Thlr., größere aber von 60 bis 150 Thlr., bevorstehende Michael zu beziehen, gesucht von der Commissions-Anstalt in Nr. 91.

G. L. Blatspiel.

Vermiethung. Im Winklerschen Hause Nr. 415 in der Katharinenstraße sind mehrere Wollböden und Niederlagen ganz oder theilweise sofort zu vermieten durch

D. Friederici sen.



Zu vermietben ist zu Johanni ein Familienlogis parterre, Ranstädter Steinweg Nr. 1030, und bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Zu vermietben ist zu Johanni d. J. für 24 Thlr. jährlich in dem auf der Holzgasse unter Nr. 928 gelegenen Grundstücke 2 Treppen hoch ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Boden- und Holzraum.

Zu vermietben ist zu Michael d. J. im Brühl Nr. 478 die dritte Etage, und daselbst eine Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

Zu vermietben ist in der Burgstraße Nr. 144 das neu eingerichtete Parterre-Local, welches sich zur Wirthschaft oder zu jedem Platz brauchenden Geschäft eignet, und aus mehreren großen Stuben nebst Zubehör besteht; ferner 2 kleine Logis von 2 Stuben, Küche nebst Kammern. Zu erfragen in dem Gartengebäude dieses Hauses.

Zu vermietben ist ein kleines Familienlogis für 36 Thlr. Mietzins. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 694 parterre.

Zu vermietben ist von Johanni an ein kleines Logis. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 665, 1 Treppe hoch.

Anzeige. Meinen geehrten Gönnern und Freunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, dass von dem 1. Juni an wieder table d'hôte Mittags täglich gespeist wird; auch habe ich die Einrichtung getroffen, dass pünktlich ein Viertel auf 1 Uhr gespeist werden kann. Ich erfreue mich auf einen zahlreichen Besuch, da ich durch meinen neuen erbauten Salon viel Raum gewonnen habe und meine werthen Gäste auch bei ungünstiger Witterung schützen kann.

C. H. Gräf,

Caffetier am Rosenthäler Thore an Herrn Krügers Bad.

Ergebenste Bekanntmachung.

Dass die Concert-Tage verändert sind, und Mittwochs den Sommer hindurch Concertmusik statt findet, ein solches beehrt sich einem hochzuverehrenden Publicum ergebenst bekannt zu machen

C. H. Gräf, am Rosenthäler Thore.

Anzeige. Heute, den 26. Mai, halte ich mein erstes Gartenconcert, welches wöchentlich an diesem Tage diesen Sommer hindurch statt finden wird. Mit kalten Speisen, frischer Wurst und guten Getränken werde ich bemüht seyn, meine werthen Bekannten und Freunde zur Zufriedenheit bedienen zu können.

A. Sorge, auf der Windmühlengasse.

Concert im Hôtel de Prusse.

Zu meinem ersten Concert, heute, den 26. d. M., so wie zu allen folgenden, jederzeit Donnerstags, bitte ich meine Gönner und Freunde, so wie ein resp. Publicum, ganz ergebenst um gütigen Besuch. Leipzig, den 25. Mai 1831.

Joh. Christian Säger.

Anzeige. Veranlaßt durch den Wunsch mehrerer meiner geehrten Gäste werde ich meine Gartenconcerts diesen Sommer hindurch Freitags halten, und mit morgen, Freitag, den

27.
gütig

Son
son

Besd
sich

Mitt
dabi

Zho
ein
Feir
ferti

zug
sch

grü
zur

che
Gr
gen
zur

die
bu
fes

S
zu

fl
tm

ge
9

2

27. Mai, den Anfang machen. Indem ich solches hiermit höflichst anzeige, sehe ich einem gütigen, zahlreichen Besuch entgegen. Ferd. Becker, zur kleinen Funkenburg.

Concert in Zweinaundorf,

Sonntag, als den 29. Mai, vom Musikchor des zweiten Schützen-Bataillons. Entrée à Person 2 Gr. Karl Kupfer.

Einladung. Heute, den 26. Mai, werden die beliebten Alpensänger zum gänzlichen Beschluß die Ehre haben (vereint mit gut besetztem Orchester), im Rosenthale bei Herrn Kintschy sich hören zu lassen. Anfang um 5 Uhr.

Reisegesellschafters Besuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, Freitag Mittag hier abreiset und Freitag Abend in Chemnitz ankommt, sucht einen Reisegesellschafters dahin auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere im Hotel de Saxe.

Gefunden wurde am 24. d. M. auf dem Exercierplatze vor dem äußern Halleischen Thore ein seidenes, dem Anscheine nach ostindisches Taschentuch. In dem einen Zipfel war ein Knoten geknüpft; auch fanden sich darin Spuren, daß der Eigenthümer desselben kein Feind der Dosen ist. In der Expedition dieses Blattes kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

Zugelaufener Hund. Ein Windspiel von nicht gewöhnlicher Race, welches hier zugelaufen ist, kann der Eigenthümer wieder empfangen in der Ritterguts-Ökonomie-Wirthschaft zu Abmaundorf.

* * * Am vergangenen Sonnabend, den 21. d. M., ist ein Canarienvogel, gelb, mit grüner Abzeichnung, entflohen. Wer selbigen in der Ritterstraße Nr. 687, eine Treppe hoch, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

* * * Am Dienstage voriger Woche ist ein, mehrere Jahre alter Canarienvogel, welcher sich durch eine grüne Krone und einen kahlen Fleck am Hinterkopfe auszeichnet, auf dem Grimma'schen Steinwege aus dem Bauer entkommen und soll nach dem Gottesacker zu geflogen seyn. Wer solchen an den Hausmann Nagel im Lattermann'schen Hause im Brühl zurück bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Dienstage den 24. Mai Nachmittags vom Peterssteinwege durch die Sandgrube bis in die Nähe der Capelle in Reudnitz ein weißwollenes Umschlagetuch mit bunter Kante. Gegen eine Belohnung von 1 Thlr. bittet man dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde gestern ein schwarzseidenes Armband mit Bronzeschloß und gelbem Stein. Der Finder wird ersucht, es gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes zurück zu bringen.

Verloren wurde gestern von der Heuwaage dem Brühl entlang ein großer und ein kleiner französischer Schlüssel, und sind dieselben gegen 8 Gr. Belohnung bei Herrn Piehsch im Lieger abzugeben.

Verloren wurden am Dienstage, den 24. Mai, auf dem Exercierplatze 2 Petschaste, eine Walze und ein Uhrschlüssel an einem gelb und grünseidenen Bande. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung bei C. Jänichen in der Fleischergasse Nr. 220 abzugeben.

* * * Mehrere Musikfreunde bitten die königl. Theater-Direction ergebenst um eine Wiederholung der Oper Mathilde di Schabran.

* * * Wenn sie, das Ird'sche theilend, niederschweben,
 Trifft es auch sie, das allgemeine Loos der Mängel,
 Es müssen menschlich leiden auch die Engel,
 Wie Wolken oft den schönsten Stern umweben.

Abschied. Mit gerührtem, dankbaren Herzen scheidet ich aus einer Familie, in welcher ich eine wahrhaft liebevolle Aufnahme fand. Unvergesslich werden mir die Theuren bleiben, von welchen ich so viele Liebe und Wohlthaten empfangen habe. Gott segne Sie dafür mit guter Gesundheit und lasse es Allen stets recht wohl ergehen. Leipzig, den 26. Mai 1831.
 Klara Josephine Bormann, aus Mohren.

Thorzettel vom 25. Mai 1831.

Grimma'sches Thor. U
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Böhme, a. Aachen, v. Dresden, unbest. 6
 Hr. Kfm. Wagenführer, a. Magdeburg, v. Dresden, pass. durch 6
 Vormittag.
 Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Kfm. Bensa, v. Mailand, im Hotel de Russie, u. Hr. Part. Feldheim, v. Dresden, in Nr. 306 5
 Die Dresdner reitende Post 6
 Hr. Rittergutsbes. v. Thielau, v. Leuben, im Hotel de Prusse 8
 Hr. Steuer-Calculat. Kretschmar, v. Dresden, im Palmbaum 9

Nachmittag.
 Hr. Ger.-Dir. Heinrich, v. Torgau, pass. durch 2
 Hr. Del.-Insp. Schmidt, v. Dschag, unbest.
 Hr. Del. Uhlemann, v. Planitz, bei Kirbach.
 Hr. Hdlgsb. Büren, v. hier, unbest.

Halle'sches Thor. U
 Gestern Abend.
 Auf der Braunschweiger Giltpost: Hr. Stud. Schumacher, v. Hamburg, in St. Berlin, Hr. Part. Green, aus England, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Barnack, a. Dresden, v. Hamburg, p. d., u. Hr. Hdlgsb. Petri, a. Torgau, v. Halle, in der Hainstraße 5
 Hr. Buchbdr. Focke, v. hier, v. Dessau zurück 6
 Hr. Lieut. Schmidt, in preuß. D., v. Berlin, in St. Hamburg 8

Vormittag.
 Die Adthener Post 10

Nachmittag.
 Hr. Kfl. Lehmann. Berend u. Arnhold, v. Dessau, unbest., im g. Weil u. bei Fischer 2
 Auf der Berliner Giltpost: Hr. Refer. Uhlemann u. Gattin, v. Berlin, im Hotel de Pol., Hr. Kfm. Klegische, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Partic. Wibeau, a. Paris, v. Berlin, p. d., u. Hr. Stud. Pratorius, v. hier, v. Berlin zurück 2
 Hr. Fabr. Fischer, v. Suhl, unbest.
 Hr. Hblsm. Haugk, v. Düben, bei Schaaf.
 Hr. D. Freiberg u. Hr. Maurermeister Hedick, v. Zerbst, pass. durch.

Ranstädter Thor. U
 Gestern Abend.
 Auf der Jena'schen Post: Hr. Hptm. v. Schlabenborf, v. Weisensfeld, in Reichels Garten, u. Hr. Schaller, Lehrer v. Bdsten-Laublingen, p. d. 6
 Hr. Kfl. Voigt u. Werde, v. Raumburg, im Hotel de Pol. 6

Vormittag.
 Hr. Hblsm. Fabian, v. Samter, in Seybenwizens Hse. 8
 Hr. Hennig, Pfarrer, v. Limbach, pass. durch 10
 Hr. Kammerrath Keilart, von Frankenhäusen, im Hotel de Bav. 12
 Hr. Domherr v. Alvensleben, v. Merseburg, im Hotel de Pol. 12

Nachmittag.
 Auf der Frankf. Giltpost: Hr. Kfm. Stanton, a. England, u. Hr. Kfl. Lowe u. Knobloch, a. Dresden, v. Frankfurt a. M., im Hot. de Saxe, Hr. Kommaßsch, Stadtschreiber a. Johannsgeorgenstadt, von Raumburg, bei Stadtrichter Porsche, Hr. Montero u. Frau, gymnast. Künstler, von Paris, pass. durch, u. Hr. Müller, v. hier, v. Weimar zurück 4
 Hr. Stad. Schönlein, v. Halle, unbest. U

Peters Thor. U
 Gestern Abend.
 Die Koburger fahrende Post 5
 Hr. Kfm. Puruchherr, v. Altenburg, in Krafts Hofe 6
 Hr. Kriminalrath Hauschild, v. Altenburg, im Hute 6
 Hr. Kfm. Mengel, v. Gera, im Plauenschen Hofe 6

Vormittag.
 Hr. v. Mannsbach, v. Frankenhäusen, in Reichels Garten 9
 Hr. Fabr. Preßler, v. Gera, unbest. 10
 Hr. Hdlgsreis. Sachsensfelder, v. Altenburg, im Hotel de Russie.

Hospital Thor. U
 Gestern Abend.
 Hr. Kfm. Dehler, v. Krimmischau, in Nr. 547 6

Vormittag.
 Auf der Chemniger Giltpost: Hr. Kfm. Albanus, v. hier, v. Chemnitz zurück 6
 Die Nürnbergger reitende Post 8
 Hr. Kfm. Fennig, v. Dresden, unbest.
 Hr. Forstcand. v. Krumbow, v. Bernsdorf, im Einhorn.